

**J.S**

XXXXXX

XXXXXX

XXXXXX

03.Februar 2012

Postbank Zentrale  
Friedrich-Ebert-Allee 114-126

53113 Bonn

### **Kündigung meiner Konten bei der Postbank**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zum 29. Februar 2012 kündige ich hiermit meine gesamten unten im Detail aufgeführten Konten, Karten und Geschäftsverbindungen bei Ihrer Bank:

Girokonto: Nr. xxxxxx  
SparCard 3000: Nr. xxxxxx  
VisaCard: Nr. xxxxxx

Die Gründe dafür lege ich Ihnen gerne, wenn auch nur in Stichpunkten, dar. Ein Gutes hatte die seit über vier Jahren anhaltende „Bankenkrise“ ja. Sie hat viele Menschen wie mich dazu gebracht, mal etwas genauer hinzuschauen, was die Platzhirsche dieser Branche so treiben. Welche Geschäfte da mit wem und für wen abgewickelt werden.

Dieses Hinsehen hat bei mir ausgelöst: Entsetzen, Wut, Scham, aber auch die Bereitschaft, aktiv zu werden.

Ein Beispiel dieser Bereitschaft ist diese Kündigung. Die Tatsache, daß die Postbank faktisch von der Deutschen Bank, die zu den größten Übeltätern dieser Branche gehört, übernommen wurde, hat mein Handeln nur beschleunigt.

Ich möchte nicht,

...daß mit meinem Geld massiv in Nuklearanlagen und Waffengeschäfte investiert wird mit all den bekannten fatalen Folgen,

...daß mein Geld zu Spekulationen mit Agrarrohstoffen und „Landgrabbing“ verwendet wird,

...daß mit meinem Geld gezockt wird, ohne daß die Realwirtschaft irgendeinen Nutzen davon hat und ohne daß auch nur ein einziger Cent Steuer auf diese „Transaktionen“ gezahlt wird,

...daß mein Geld dabei ist, wenn Großbanken die Politik und damit letztlich uns alle wegen ihrer sogenannten „Systemrelevanz“ erpressen.

Glauben Sie mir: ich könnte noch lange so weitermachen und ich könnte es auch untermauern. Aber warum die Arbeit machen? Sie wissen es ja selbst.

Man könnte es ja fast einen Treppenwitz nennen, daß sich die Großbanken selbst nicht mehr vertrauen, fast geschenktes Geld von der EZB nehmen, Staatsanleihen zu horrenden Renditen kaufen und wenn es schief geht, nach dem Steuerzahler rufen.

Nein, ich möchte da nicht mehr mitmachen und habe mir eine Bank ausgesucht, die noch ethische Prinzipien hat, die nicht zockt, die nur die Realwirtschaft, und da ganz besonders ökologische und soziale Projekte, finanziert. Ihr Geschäftsmodell dagegen, das Modell der Groß- und Zockerbanken, ist zutiefst undemokratisch und wird Ihnen auf die Füße fallen.

Auf das in Ihren Kreisen häufig vorgebrachte Argument, das sei alles hochkomplex und –kompliziert, antworte ich Ihnen: Ethisches Handeln, Nachhaltigkeit und Solidarität sind die einzigen Grundlagen, die unsere Gesellschaft zusammenhalten. Es ist sicher nicht der schnelle und maximale Profit für wenige.

Bitte überweisen Sie die noch auf den oben genannten Konten stehenden Guthaben bis spätestens 24. 02. 2012 auf das folgende Konto:

GLS Gemeinschaftsbank eG:	BLZ 430 609 67
Kontonummer:	xxxxxxxx
Kontoinhaber:	xxxxxxxx

Mit freundlichen Grüßen